

NEWSLETTER

DER DEUTSCHEN VERNETZUNGSSTELLE LÄNDLICHE RÄUME
FÜR DIE GEMEINSAME AGRARPOLITIK DER EU



Biberdamm in Hessen (Foto: Jan Swoboda, DVS)

Liebe Leserinnen und Leser,

LEADER ist das wichtigste Instrument der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (GAP), um vielfältigen Bedürfnissen der ländlichen Gebiete in Bereichen wie Beschäftigung, soziale Inklusion oder Dienstleistungen gerecht zu werden – so beschreibt es ein kürzlich veröffentlichter Zwischenbericht zum „Rural Pact“. Jedoch: Während der Anteil der ländlichen Bevölkerung in LEADER-Regionen gestiegen ist, wurde die Gesamtmittelzuweisung im Vergleich zur vorangegangenen Förderperiode nicht erhöht.

Der Bericht ist eines der Themen dieses Newsletters, der ab sofort im neuen Design erscheint. Er liefert nach wie vor Inhalte in den bewährten Rubriken zu den breit gefächerten Themen der ländlichen Entwicklung.

Aufmerksam machen möchten wir Sie auf die EIP-Agri Innovation Awards: Auf Seite 7 stellen wir die drei nominierten Projekte aus Deutschland vor – stimmen Sie ab!

Viel Spaß und Inspiration beim Lesen!

Arno Blaskowski

Online-Redaktion

Inhalt

Politik

Seite 2

Förderung

Seite 3

Medientipps

Seite 4

Vernetzung

Seite 5

Veranstaltungen

Seite 6

Projekte

Seite 7

Impressum

Seite 7



Finanziert von
der Europäischen Union



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Aktiv im ländlichen Raum?

Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit uns!

E-Mail: dvs_online@ble.de | Newsletter online: www.landaktuell.de

dvs *

Deutsche Vernetzungsstelle
Ländliche Räume
für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU

Langfristige Vision für ländliche Gebiete

EU legt Zwischenbericht für den Rural Pact vor

Die EU-Kommission hat einen [Zwischenbericht](#) zur „Langfristigen Vision für die ländlichen Gebiete der EU“ veröffentlicht. Der Bericht beschreibt die Ziele der Initiative und bewertet bereits umgesetzte Maßnahmen. Unter anderem identifiziert die Kommission LEADER als das wichtigste Instrument in der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) zur Stärkung ländlicher Gemeinschaften. Die EU hat die Vision für die ländlichen Gebiete bis 2040 im Rahmen des 2021 initiierten [Pakts für den ländlichen Raum](#) entwickelt und zieht mit dem Bericht nach 30 Monaten eine erste Bilanz.

EU-Regionalförderung wirkt gegen Rechtspopulismus

Studie zeigt Zusammenhänge

In einer [Studie](#) hat das Kiel Institut für Weltwirtschaft (IfW) untersucht, wie öffentliche Investitionen in strukturschwache Regionen durch Förderinstrumente der EU wie dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) oder dem Europäischen Sozialfonds (ESF) die Unterstützung für rechtspopulistische Parteien beeinflussen. Grundlage waren die Ergebnisse von Europawahlen in 27 EU-Ländern von 1999 bis 2019. Die Studie zeigt, dass in geförderten Regionen der Stimmanteil rechtspopulistischer Parteien im Durchschnitt um 15 bis 20 Prozent sank.

Reduktion von Pflanzenschutzmitteln

Brandenburg legt Strategie vor

Das brandenburgische Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) hat eine Strategie zur Reduktion der Anwendung chemisch-synthetischer Pflanzenschutzmittel im Bundesland [veröffentlicht](#). Akteure aus Politik, Fachbehörden, Forschung und Landwirtschaft haben darin Maßnahmen erarbeitet, um bis 2030 die eingesetzte Menge zu halbieren.

Nationale Strategie zu genetischen Ressourcen

Biologische Vielfalt im Fokus

In einer [Nationalen Strategie zu genetischen Ressourcen](#) für Ernährung, Landwirtschaft, Forst und Fischerei formuliert das Bundeslandwirtschaftsministerium Maßnahmen, um mit einer breiten Vielfalt genetischer Ressourcen zu einer resilienten und nachhaltigen Produktion von Nahrungsmitteln und Rohstoffen beizutragen.

Saatgutvermarktungsregeln in der EU

Ausnahmen für „alte Sorten“

Der Landwirtschaftsausschuss des Europäischen Parlaments hat sich für eine [Lockerung der Vorschriften](#) für die Vermarktung von Saatgut und Pflanzenvermehrungsmaterial für Erhaltungszwecke und den informellen Austausch zwischen Landwirten ausgesprochen. Demnach sollen traditionelle, an lokale Bedingungen angepasste Pflanzen („alte Sorten“) in kleinen Mengen von den Vorschriften ausgenommen werden und die Registrierungsfrist auf 30 Jahre verlängert werden. Zudem stimmte der Ausschuss dafür, Landwirten den informellen Tausch von Saatgut zu erleichtern.

Beihilfen für Fischerei

Haushaltssperre aufgehoben

Rund [drei Millionen Euro an Beihilfen](#) stehen Fischereiunternehmen 2024 zur Verfügung. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags hat eine entsprechende Haushaltssperre aufgehoben. Unternehmen haben bis zum 31. Mai 2024 Gelegenheit, einen Antrag auf Unterstützung zu stellen. Der maximale Zuwendungsbeitrag pro Fischereifahrzeug liegt bei 37.500 Euro, die Höchstsumme pro Unternehmen beträgt 335.000 Euro.

Agrarflächen in Ostdeutschland

Einigung auf neue Grundsätze zur Verpachtung

Das Bundeslandwirtschaftsministerium und das Bundesfinanzministerium haben gemeinsam mit den für Landwirtschaft zuständigen Ministerien der ostdeutschen Bundesländer [neue Grundsätze](#) für die Arbeit der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) beschlossen. Die neuen [„Flächenmanagementgrundsätze 2024“](#) bauen auf den Grundsätzen des vergangenen Pachtjahres auf, die im Rahmen eines Pilotprojekts des Bundes erprobt wurden. Bis Ende 2024 können insgesamt 6.000 Hektar land- und forstwirtschaftliche Flächen in den betroffenen Bundesländern verkauft werden. Die Anwendung der Grundsätze wird wissenschaftlich begleitet. Eine erneute Evaluierung erfolgt bis März 2025.

Förderung des Radverkehrs

EU verabschiedet „Europäische Erklärung“

In einer [Europäischen Erklärung zum Radverkehr](#) formuliert die EU eine Strategie für politische Maßnahmen und Initiativen zur Förderung des Radverkehrs in den Mitgliedsstaaten. Vorgesehen sind Verpflichtungen wie sichere und kohärente Radverkehrsnetze in den Städten, eine bessere Anbindung an den öffentlichen Verkehr sowie sichere Parkplätze und Zugang zu Aufladestationen für E-Bikes.

EU Organic Awards 2024

Bewerbungsfrist: 12. Mai 2024

Akteure aus der Bio-Branche können sich mit ihren Projekten für die [EU Organic Awards](#) bewerben. Insgesamt acht Auszeichnungen in sieben Kategorien sind für innovative Ideen für die Bio-Wertschöpfungskette vorgesehen. Die EU-Kommission hat die Awards im Rahmen des Aktionsplans zur Förderung der ökologischen Produktion ins Leben gerufen.

Culture Moves Europe

Bewerbungsfrist: 15. Mai 2024

Die EU-Kommission fördert mit „[Culture Moves Europe](#)“ Kulturorganisationen, um Kunstschaffenden aus 40 Ländern Mobilität und Unterbringungsmöglichkeiten zu bieten. Die Mittel geben Organisationen die Möglichkeit, den Aufenthalt von bis zu fünf internationalen Kunstschaffenden für eine Dauer von bis zu 180 Tagen zu finanzieren.

Bundeswettbewerb „Zukunft Region“

Bewerbungsfrist: 24. Mai 2024

Unter dem Thema „Stärkung der Wertschöpfung vor Ort“ fördert das Bundeswirtschaftsministerium (BMWK) im Rahmen des Bundeswettbewerbs „[Zukunft Region](#)“ Vorhaben von Verbänden in strukturschwachen Regionen, die Fachkräfte gewinnen, zur Ansiedlung von Unternehmen beitragen oder Wertschöpfungspotenziale im Zusammenhang mit dem Ausbau erneuerbarer Energien nutzen. Das BMWK bietet [Online-Informationsveranstaltungen](#) zum Bundeswettbewerb an.

UN-Dekade-Projektwettbewerb: Meere und Küsten

Bewerbungsfrist: 16. Juni 2024

Im Rahmen der „UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen 2021 bis 2030“ haben das Bundesumweltministerium und das Bundesamt für Naturschutz (BfN) einen Projektwettbewerb ausgerufen. Für die aktuelle [Bewerbungsrunde](#) können sich Initiatoren mit Vorhaben bewerben, die sich für die Wiederherstellung, Erhaltung oder Pflege von Meeres- und Küstenökosystemen in Deutschland einsetzen.

Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau 2025

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2024

Bio-Betriebe können sich für den [Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau 2025](#) bewerben. Die drei Gewinner erhalten ein Preisgeld in Höhe von 12.500 Euro sowie einen Imagefilm für die eigene Öffentlichkeitsarbeit. Preiswürdig sind Betriebskonzepte oder besondere Lösungen für Teilbereiche, zum Beispiel in der Tierhaltung, beim Natur- und Ressourcenschutz oder im Energiemanagement.

Gemeinsam Boden gut machen

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2024

Bei der Initiative „[Gemeinsam Boden gut machen](#)“ des Naturschutzbunds Deutschland e. V. (NABU) können sich Bio-Landwirte erneut für eine Förderung für ökologische Landwirtschaft in Deutschland bewerben. Teilnehmen können Betriebe, die auf Ökolandbau umstellen wollen oder solche, die Unterstützung benötigen, um ihre ökologisch bewirtschaftete Fläche zu vergrößern.

2. EIP-Förderaufruf in Rheinland-Pfalz

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2024

Das rheinland-pfälzische Landwirtschaftsministerium fördert erneut Operationelle Gruppen (OGs) im Rahmen von EIP-Agri. Die [Förderung](#) umfasst sowohl die Gründung als auch die Projektunterstützung für die Entwicklung neuer Produkte, Verfahren, Prozesse und Technologien im Rahmen der Innovationspartnerschaft EIP.

Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit

Bewerbungen ganzjährig möglich

Das „[Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit](#)“ soll jungen Menschen ermöglichen, eigene Projekte zu planen und umzusetzen. Mit Hilfe von lokalen Trägern wie Jugendtreffs, Sportvereinen oder Fördervereinen von Schulen können sie Förderungen von bis zu 30.000 Euro für ihre Vorhaben beantragen.

LandAussichten

Podcast stellt die Arbeit der DVS vor



Stefan Kämper, Foto: privat

Stefan Kämper, stellvertretender Leiter der DVS und Leiter des Fachbereichs „Region und Dorf“ mit den Schwerpunkten Regionalentwicklung und LEADER, ist zu Gast im Podcast [LandAussichten](#) der Andreas Hermes Akademie. Dort spricht er über

unsere Arbeit, beschreibt, wie gelungene Regionalentwicklung aussieht und wie Menschen vor Ort vom Förderansatz LEADER profitieren können.

Klima 2024 – kippt nun alles?

Vortrag über Klimawandel für Lehrkräfte

An Lehrkräfte der sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) richtete sich der Kongress „MINT-Unterricht der Zukunft“ an der Universität Duisburg-Essen im März dieses Jahres. Auf dem Programm standen rund 40 Workshops und Vorträge zu aktuellen Themen der genannten Fächer. Ein gut einstündiges Video der Tagung ist [online](#) verfügbar. Der aufgezeichnete Vortrag beschäftigt sich mit den Vermittlungsmöglichkeiten für Lehrkräfte zum Thema Klimawandel.

Ehrenamtliche Bürgermeister

Abschlusspublikation zu Forschungsprojekt

Die Ruhruniversität Bochum hat eine Abschlusspublikation zum Forschungsprojekt „[Ehrenamtliche Bürgermeister im ländlichen Raum in Deutschland](#) – Rahmenbedingungen, Potentiale und Probleme des politischen Ehrenamtes“ veröffentlicht. Kern des vom Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) geförderten Vorhabens ist die Analyse einer Befragung ehrenamtlicher Bürgermeister aus den zehn Flächenbundesländern.

Photovoltaik im Oberbergischen Kreis

Handlungsleitfaden für Kommunen

Der Oberbergische Kreis hat einen [Handlungsleitfaden](#) zur Steuerung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen entwickelt. Der Leitfaden ist Ergebnis eines Dialogprozesses mit kreisangehörigen Kommunen sowie Akteuren aus Landwirtschaft, Naturschutz und anderen Interessengruppen. Mit der Publikation reagiert der Kreis auf vermehrte bauleitplanerische Anfragen von Gemeinden infolge rechtlicher Novellierungen auf Bundes- und Landesebene zur Erleichterung des Ausbaus der erneuerbaren Energien.

Podcast: zukunft_Land

Frauen in der Kommunalpolitik

In der Podcastreihe [zukunft_Land](#) des Deutschen LandFrauenverband (dlv) sprechen Landfrauen mit Fachleuten über Potenziale ländlicher Regionen und richten einen geschlechtersensiblen Blick in die Zukunft. Die aktuelle Folge behandelt die Frage, wie Frauen in der Kommunalpolitik mehr Sichtbarkeit erreichen können.

LEADER im Kitzinger Land

Lokale Aktionsgruppe veröffentlicht Erklärvideo

Die Lokale Aktionsgruppe Z.I.E.L. Kitzingen e. V. beschreibt in einem kurzen [Videotrickfilm](#), welche Rolle der Förderansatz LEADER in ihrer Region spielt. Zwölf Thementouren für Radfahrer, Anlegestellen für Kanus und ein LEADER-gefördertes Segelflugzeug, mit dem Jugendliche das Segelfliegen lernen können, sind nur drei Beispiele.

Grünlanddefinition

Artikel bietet Informationen für Agrarantrag

Eine erweiterte Definition von Dauergrünland ermöglicht mehr Direktzahlungen aus Mitteln der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (GAP). Im Fokus der Grünlandförderung stand bisher vor allem homogen beschaffenes Dauergrünland mit hohen Anteilen an Gras und anderen Grünfütterpflanzen. Durch die deutsche GAP-Direktzahlungen-Verordnung (GAPDZV) ist nun auch mehr strukturreiches, häufig für den Naturschutz wertvolles Extensiv- und teilweise sogar Biotopgrünland direktzahlungsfähig. Details bietet ein [Artikel](#) der Fachzeitschrift „Schafzucht“.

Agrarforschung zum Klimawandel

Konferenzband veröffentlicht

Im März veranstaltete die Deutsche Agrarforschungsallianz (DAFA) die Konferenz „Agrarforschung zum Klimawandel“. Der Fokus lag auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft zu Herausforderungen und Lösungsansätzen für Landwirtschaft im Klimawandel. Rund 600 Teilnehmende diskutierten über 240 wissenschaftliche Beiträge. Ein [Konferenzband](#) fasst die Ergebnisse zusammen.

NRW-Förderratgeber für Agrarbetriebe

Informationen der Landwirtschaftskammer

Die Landwirtschaftszeitung LZ Rheinland hat den [Ratgeber Förderung](#) für landwirtschaftliche Betriebe in Nordrhein-Westfalen veröffentlicht. Fachleute der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen fassen die Bestimmungen rund um die EU-Agrarprämien und spezielle Förderangebote zusammen und beantworten Fragen.

Deutsche EIP-Projekte für die EIP Innovation Awards in Portugal

Bis zum 3. Mai 2024 für Ihren Favoriten stimmen

Mit den [EIP-Agri Innovation Awards](#) würdigt das EU CAP Network die Vielfalt innovativer Projekte und die Leistungen der dahinterstehenden Operationellen Gruppen (OGs) in den vergangenen acht Jahren. Aus über 230 OGs wurden 30 nominiert, darunter drei OGs aus Deutschland:

- » Kategorie Tierwohlbefinden und Tierhaltung: [Bereitstellung und Weiterentwicklung eines praxistauglichen Tierwohl-Tools für Milchviehbetriebe](#) (Hessen)
- » Kategorie Digitalisierung: [Präzise Kalkung in Brandenburg](#) (Brandenburg)
- » Kategorie Geschäftsmodelle in Lebensmittel-Lieferketten: [Hanfanbau, Hanfernte und Weiterverarbeitung von Hanfsamen](#) (Hessen)

Die Gewinner werden bei der [EIP-Konferenz](#) am 7. Mai 2024 in Portugal verkündet.

LEADER und CLLD beim EU CAP Network Website bietet neue Online-Ressourcen

Auf der Website des EU CAP Networks gibt es jetzt einen [eigenen Bereich](#) für LEADER und gemeinschaftsgeführte lokale Entwicklung (CLLD). Auf mehreren Seiten finden sich aktuelle LEADER-Nachrichten sowie Ressourcen und andere Instrumente für Lokale Aktionsgruppen (LAGs), die CLLD umsetzen.

„17 Ziele – 17 Kommunen“ sucht Nachhaltigkeitsprojekte in Brandenburg

Bis zum 3. Mai 2024 beteiligen

Für das Vorhaben „[17 Ziele – 17 Kommunen](#)“ ruft der Verein „Brandenburg 21“ Kommunen im Bundesland auf, Informationen über ihre Nachhaltigkeitsprojekte zu teilen. Ziel ist, die Aktivitäten bei einer Wanderausstellung und in einer ergänzenden Broschüre zu präsentieren. Beispiele für Projekte zeigt die Broschüre zu „[Brandenburg macht einfach](#)“, die 2020 nach einem ähnlichen Prinzip entstanden ist.

Zusammenhalt durch Teilhabe

Infoveranstaltungen zur neuen Förderperiode

Das Bundesprogramm „[Zusammenhalt durch Teilhabe](#)“ (Z:T) hat das Ziel, in strukturschwachen ländlichen Räumen die demokratische Kultur und Praxis durch gesellschaftliches Miteinander vor Ort zu stärken. Im Juni 2024 startet eine neue Antragsrunde für den Förderzeitraum von 2025 bis 2029. Interessierte Vereine, Verbände und Bildungsträger können sich am 15. oder am 27. Mai 2024 bei einer digitalen Infoveranstaltung der Bundeszentrale für politische Bildung einen Überblick über die Förderbereiche verschaffen.

✳️ Handwerkszeug für LEADER-Regionalmanagements

Dokumentation ist online

Die DVS hat im Dezember 2023 und im März 2024 Schulungsmodule angeboten, mit denen Regionalmanagements und Lokale Aktionsgruppen (LAGs) unterstützt werden sollen, ihre Aufgaben in der Förderperiode bis 2027 zu bewältigen. Jetzt steht die [Zusammenfassung der Schulungen](#) online zur Verfügung.

Demokratiecafé-Toolkit

Netzwerk bietet Material für Initiatoren

Ein „Demokratiecafé“ ist ein Versammlungsformat, das die politische Beteiligung und Mitgestaltung des Lebensumfeldes fördert – angelehnt an die Idee eines Repaircafés. Das „Netzwerk Demokratiecafés“ bietet ein [Online-Toolkit](#), um ein solches Projekt umzusetzen.

Innovationsförderung des BMEL

Neue Internetpräsenz

Das Programm zur Innovationsförderung des Bundeslandwirtschaftsministeriums verfügt jetzt über einen eigenen Internetauftritt. Die Website [www.innovationsfoerderung-bmel.de](#) beinhaltet Berichte zu Ergebnissen, aktuelle Entwicklungen aus Forschungsprojekten und informiert zu Förderbedingungen und aktuellen Ausschreibungen. Ein FAQ liefert Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Landwirtschaft in der Krise?

Projekt untersucht Auswirkungen auf Akteure der Agrarwirtschaft

Die Universität Osnabrück befragt für das Projekt „[Landwirtschaft in der Krise?](#)“ Selbständige, Beschäftigte und mithelfende Familienangehörige aus Land- und Forstwirtschaft sowie Garten- und Landschaftsbau, wie sich die politische Regulierung auf sie auswirkt. Die Umfrage soll Daten liefern, um zu verstehen, mit welchen Herausforderungen landwirtschaftliche Betriebe und deren Beschäftigte konfrontiert sind. Teilnahme ist bis zum 16. Mai 2024 möglich.

Bundestreffen der Regionalbewegung

Veranstalter sucht Kooperationspartner

Der Bundesverband der Regionalbewegung e. V. sucht für das 12. Bundestreffen der Regionalbewegung im Frühsommer 2025 einen [Kooperationspartner](#), der den Veranstaltungsort zur Verfügung stellt. Gemeinsam mit dem Partner vor Ort konzipiert der Bundesverband das Treffen für rund 200 Teilnehmende über drei Tage. Interessierte können sich bis zum 31. Mai 2024 bewerben.

EIP-AGRI Operationelle Gruppen: Innovation in der Praxis

6. bis 8. Mai 2024 / Estoril, Portugal

Fokus: Netzwerktreffen für Operationelle Gruppen (OGs) im Rahmen von EIP-Agri mit Verleihung der EIP-Agri Innovation Awards am 7. Mai 2024

Veranstalter: EU CAP Network
[Weitere Informationen](#)

Holzenergie – Der Wald als Energie- lieferant

8. Mai 2024 / online

Fokus: Die Online-Seminarreihe „Landwirtschaft als Wegbereiter der Energiewende“ legt den Fokus auf neue Erkenntnisse und gute Beispiele, wie Potenziale der Land- und Waldwirtschaft genutzt werden können. In dieser Veranstaltung steht Holzenergie im Mittelpunkt.

Veranstalter: ASG
[Weitere Informationen](#)

Fachkonferenz Hauptamt stärkt Ehrenamt – Für ein starkes Engagement in ländli- chen Räumen

13. Mai 2024 / Berlin

Fokus: Erfahrungen und Erkenntnisse aus der BULEplus-Fördermaßnahme „Hauptamt stärkt Ehrenamt“

Veranstalter: KomLE
[Weitere Informationen](#)

Fachkonferenz Forschung.Digital: Ländli- che Räume in Zeiten der Digitalisierung

23. Mai 2024 / Pasewalk

Fokus: Ergebnisse der vom BULEplus geförderten Maßnahme „Ländliche Räume in Zeiten der Digitalisierung“

Veranstalter: KomLE
[Weitere Informationen](#)

Weinbezeichnungsrecht: Folgen und Neuregelungen für Betriebe

27. Mai 2024 / online

Fokus: Details und Hintergründe zum Weinbezeichnungsrecht

Veranstalter: BZL
[Weitere Informationen](#)

2. Bundeskongress „Tag der Regionen“ 27. bis 29. Mai 2024 / Pforzheim

Fokus: Vorträge und Diskussionsrunden zu Themen der Raumentwicklungs- und Regionalpolitik; unter anderem Abschlussveranstaltungen zu den Projekten „Aktive Regionalentwicklung“ mit dem neuen Instrument „Strategisches Regionalentwicklungskonzept“ (SREK) und „Heimat 2.0“ zur digitalen Daseinsvorsorge – beide im Rahmen des Programms Region gestalten“

Veranstalter: BMWSB
[Weitere Informationen](#)

Aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen für die Tierhaltung

4. Juni 2024 / Hildesheim

Fokus: Einblicke in das Interaktive Kalkulations- und Informationssystem zu Tierwohl (InKalkTier) und ins Projekt Emissionsminderung Nutztierhaltung (EmiMin) sowie Informationen zu gesetzlichen Regelungen für landwirtschaftliche Tierhaltung

Veranstalter: KTBL
[Weitere Informationen](#)

DigiTier Abschlussveranstaltung

5. Juni 2024 / Berlin

Fokus: Ergebnisse der Maßnahme DigiTier mit 13 Verbundprojekten zur Digitalisierung in der Nutztierhaltung

Veranstalter: BMEL
[Weitere Informationen](#)

Auszeit für Körper & Seele – Stress- bewältigung und Gesundheitsprävention

11. Juni 2024 / Rottweil

Fokus: Netzwerktreffen im Projekt „Starke Frauen – starkes Land“ mit Vortrag und Workshop zu Belastungen und Bewältigung in ländlichen Unternehmen und in der Familie

Veranstalter: LandFrauenverband Württemberg-Hohenzollern
[Weitere Informationen](#)

✳ Bundesweites LEADER-Treffen

11. bis 13. Juni 2024 / Kaiserslautern

Fokus: Sozial-ökologische Transformation in der Regionalentwicklung

Veranstalter: DVS
[Weitere Informationen](#)

Deutsche Projekte für die EIP-Agri Innovation Awards

Mit den EIP-Agri Innovation Awards würdigt das EU CAP Network die Vielfalt innovativer Projekte und die Leistungen der dahinterstehenden Operationellen Gruppen. Die folgenden drei Projekte aus Deutschland sind nominiert. Bis zum [3. Mai 2024](#) können Sie für Ihren Favoriten stimmen.

Tierwohl-Tool für Milchviehbetriebe

Tierhaltende landwirtschaftliche Betriebe sind seit 2014 gesetzlich verpflichtet, ihre Tierschutzmaßnahmen zur betrieblichen Eigenkontrolle zu dokumentieren. Wie das gemacht werden soll, gibt das Gesetz nicht vor. Ein Pilotprojekt entwickelte dafür eine Excel-Anwendung. Das Nachfolge-Projekt „[EIP-Agri Tierwohl Milchvieh Hessen](#)“ hat das „Tierwohl-Tool Milchvieh“ jetzt auf 40 hessischen Milchviehbetrieben getestet und mit den Betriebsleitenden abgestimmt. Mithilfe der Anwendung können wichtige Tierschutzindikatoren beim Rundgang durch die Herde einfach und schnell erfasst werden. In Kombination mit Angaben zur Haltungsumgebung und den Ergebnissen der Milchleistungsprüfung kann die Tierwohlsituation der Milchviehherde umfassend eingeschätzt und dokumentiert werden.

Präzise Kalkung in Brandenburg

Ein optimaler pH-Wert des Bodens ist wichtig für die Bodenfruchtbarkeit und stabile Erträge. Eine genaue Kalkung ist jedoch schwierig, denn in der Praxis unterscheidet sich der pH-Wert oftmals auf einer Ackerfläche stark. Im EIP-Projekt „[Präzise Kalkung](#)“ helfen praxisfreundliche Bodensensoren: Sie erfassen detailliert die Bodeneigenschaften helfen bei der digitalen Auswertung. Ein an die entsprechenden Ackerflächen angepasstes Management ermöglicht so eine standortangepasste Kalkversorgung. Dadurch verbessert sich die Bodenfruchtbarkeit, es werden Ressourcen eingespart und die Ertragspotenziale steigen.

Wertschöpfungskette für Hanf

Die Hanfpflanze gilt als eine der ältesten Nutzpflanzen der Welt. Trotz der vielen Verwendungsmöglichkeiten der einzelnen Pflanzenteile gibt es in Deutschland kaum Anbaugelände. Der Aufbau einer Wertschöpfungskette zur Hanfpflanze ist daher herausfordernd. Hinzu kommen ein Mangel an standortangepassten Hanfsorten, hohe Transportkosten und lange Transportwege der Erntetechnik. Eine Operationelle Gruppe (OG) aus neun landwirtschaftlichen Unternehmen im Werra-Meißner-Kreis hat im Projekt „[Hanfanbau-Hanferte und Weiterverarbeitung von Hanfstroh und Hanfsamen](#)“ den Anbau optimiert und neue Vertriebs- und Vermarktungswege geschaffen.

„Pure Landlust“ in der Uckermark Café mit regionalen Köstlichkeiten

Im kleinen Örtchen Fürstenwerder am Rande der Nordwestuckermark hat der Regionalladen mit Café „[Pure Landlust](#)“ mithilfe von ELER-Mitteln über die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Uckermark seinen Betrieb aufgenommen. Das Café ist ein neuer Anlaufpunkt für Besucher in der eiszeitlich geprägten Endmoränenlandschaft. Der Regionalladen bietet Köstlichkeiten regionaler Produzenten aus der brandenburgischen und mecklenburgischen Umgebung sowie Torten und Kuchen aus der eigenen Backstube. Café und Laden sind ganzjährig geöffnet, in den Wintermonaten am Wochenende oder auf Anfrage. Für die Zukunft ist ein Service zur Auslieferung von Kisten mit regionalen Spezialitäten an Urlauber und Wochenendhausnutzer geplant.

Mehr Grün am Haus

Verbraucherzentrale informiert und motiviert für besseres Klima

Mit dem Projekt „[Mehr Grün am Haus – Spür das bessere Klima!](#)“ informiert die Verbraucherzentrale NRW Menschen zu Begrünungsmaßnahmen am Haus und möchte sie zur Umsetzung motivieren. Eine Website informiert mit Beispielen und gibt praktische Tipps zur Umsetzung und zu Fördermöglichkeiten. Dächer und Fassaden eignen sich zum Beispiel als Grünflächen. Pflanzen auf dem Dach eines Carports verbessern das Mikroklima rund ums Auto. Das lässt sich auch mit Photovoltaik verbinden: Auf dem sogenannten Solargrindach verbessert die Dachbegrünung durch ihren kühlenden Effekt sogar die Leistung der Anlage. Selbst begrünte Mülltonnenboxen fehlen nicht in der Empfehlungsliste der Seite. Mehr Pflanzen rund ums Haus sorgen für Kühlung, eine größere Artenvielfalt und verbessern den Schutz vor Starkregen. In [Online-Seminaren](#) informiert die Zentrale über die praktische Umsetzung. Der nächste Termin ist der 8. Mai 2024, das Thema lautet „[Mit Fassadenbegrünung zu mehr Wohnqualität – so geht's!](#)“.

Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume – für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU (DVS)

in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29 · 53179 Bonn
Telefon: 0228 6845-2945
E-Mail: dvs_online@ble.de · www.landaktuell.de

Zuständige Verwaltungsbehörde:
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Zur Gleichbehandlung der Geschlechter bemühen wir uns um eine genderneutrale Schreibweise.

Titelbild © Jan Swoboda, DVS